

Mitglieder- und Wahlversammlung des ESV Lok Schöneeweide e.V. 2024

Am 21.3 2024 fand unsere diesjährige Mitglieder- versammlung statt. Da wieder eine Legislatur- periode von 2 Jahren hinter uns liegt, wurde es gleichzeitig eine Wahlversammlung.

Die Versammlung fand im DB Casino, auf dem Gelände der S-Bahn Berlin GmbH, statt.

Hier wurden wir bestens kulinarisch versorgt und konnten uns voll auf die Versammlung konzen- trieren. Wir möchten daher ein besonderes Dankeschön an die Mitarbeiter des DB Casino richten.

Zur Wahl standen ein neuer Vorstand, die Kassenprüfenden und die Beschwerdekommis- sion.

Auch dieses Mal begann die Versammlung wieder mit einem traurigen Anlass. Als erstes wurde der verstorbene Mitglieder gedacht. Leider haben wir im Jahreszeitraum 2 Sportfreunde verloren, auch ein Vorstandsmitglied.

Danach erfolgte der weitere Ablauf entsprechend vorgelegter und beschlossener Tagesordnung.

Der bisherige Vorsitzende H.-G. Dirks verlas vor den anwesenden Mitgliedern und Gästen den Rechenschaftsbericht des Vorstandes für die vergangene Legislaturperiode.

Hier wurde nicht nur über die Vorstandsarbeit berichtet, sondern auch die aktuellen Vereins- zahlen vorgestellt, die Aktivitäten in der Orga- nisation und die Teilnahme an diversen Sport- veranstaltungen gewürdigt sowie die Situation in unseren Sportstätten erläutert. Erfreulich war zu berichten, dass in Verantwortung der Abteilungen wieder ordentlich in die Instandhaltung der Sportanlagen investiert wurde. Das betraf vor allem den Tennisplatz, die Kegelbahn, das Kanuheim und die Wanderhütte.

Und besonders zu berichten war, dass auf Grund der, in der Mitgliederversammlung 2021 beschlos- senen Instandhaltungsumlage aus den Abteilun- gen, endlich dringende Maßnahmen auf dem Sportplatz realisiert werden konnten.

Für diese erbrachte finanzielle Solidarität dankte der Vorstand allen Abteilungen

Der Verein zählt zum Start 2024 978 Mitglieder mit einem Eisenbahner- und -innenanteil von 54,43% Damit ist die weitere Förderungswürdigkeit des Vereins vom VDES gewährleistet und die im Eigentum des BEV befindlichen Sportanlagen Sportplatz, Tennisanlage, Kegelbahn und Kanuheim können weiterhin kostenlos genutzt werden.

Entsprechend einer Überprüfung vom Finanzamt Treptow Köpenick im Jahr 2023 haben wir den Nachweis der Gemeinnützigkeit für die Jahre 2020 bis 2022 erbracht.

Eine wichtige Überprüfung steht aber jetzt bevor,



die vom BEV zum Eisenbahner- und - innenanteil.

H.-G. Dirks erläuterte in Kurzform die finanzielle Situation des Vereins und stellte dar, warum ein Beschluss zur Weiterführung der Instandhaltungsumlage für den Verein von existenzieller Bedeutung ist.

Den bisherigen Vorstandsmitgliedern wurde gedankt und auch die Freude darüber geäußert, dass sich fast alle Bisherigen wieder zur Wahl stellen.

Es folgte der ausführliche Bericht unserer Kassenwartin A. Eberst, die dem Verein weiter eine gute finanzielle Situation bescheinigt. Es wurden aber auch notwendige Veränderungen in den Haushaltsplänen und zum Umgang mit den finanziellen Mitteln der Abteilungen erläutert. Der Verein wird zum ersten Mal in seiner Geschichte umsatzsteuerpflichtig.

Der Bericht der Kassenprüferin U. Zauft ergab keine Beanstandungen zu den vorgelegten Kassenunterlagen 2023.

Im Bericht der Beschwerdekommis- sion durch F. Gorlt wurde über eine vorliegen-

de Beschwerde berichtet.

Es erfolgten die Auszeichnungen in Form von Sachpreisen, Ehrennadeln des ESV und des VDES.

Durch Abstimmung durch die Mitglieder- versammlung wurde ein neues Ehren- mitglied im ESV aufgenommen.

Anwesend waren 93 stimmberechtigte Mitglieder.

Die Abstimmung zur Weiterführung der Instandhaltungsumlage erfolgte mit 7 Gegenstimmen, die zur Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Die offene Wahl des 1.Vorsitzenden H.- G. Dirks fiel einstimmig aus.

Weiterhin wurden der Vorstand, die Kassenprüfenden und die Beschwerde- kommission im Block gewählt.

Wir danken allen teilnehmenden Wahl- berechtigten für das Vertrauen in den neu gewählten Vorstand.

Weitere Informationen zum neuen Vor- stand und zu den Auszeichnungen werden in der nächsten Lok Aktuell III/24 veröffentlicht.

		Alle Abteilungen des ESV helfen mit		
	beim 32. offenen Vereinssportfest			
	des ESV Lok Schöneeweide e.V.			
	am 22.06.2024			
	auf dem Sportplatz des ESV Lok Schöneeweide e.V.			
	Adlergestell 105 in 12439 Berlin			
	direkt am S-Bahnhof Johannisthal			
	Weitere Informationen zur Ausschreibung auf Seite 3			

Womit befasste sich der Vorstand?

25. Vorstandssitzung am 02.01.2024

(12 Teilnehmer persönlich anwesend, 5 digital , 1 entschuldigt)

- Kommission Gewinnung Eisenbahner
- Redaktionsschluss Lok aktuell II/2024
- Schaukasten
- Unterlagen ÜL
- Sachstand Unterlage Ehrenamts- und ÜL Pauschale 2022
- Festnetzanschluß Tennisplatz
- Installation Defibrillatoren
- Verwendungsnachweis Zuschuss LSB 2023
- Parkplatzordnung auf dem Sportplatz
- Arbeitseinsatz
- Statistik 2024
- Meisterehrung ESV
- Landesturntag 2023
- Mitglieder- und Wahlversammlung ESV
- Begehung Sportanlagen ESV
- aktuelle Sachstände zu Themen neue Projektstruktur
- Aktualisierung Homepage*
- Gasversorgung Sportplatz*
- Bekleidung für Repräsentation*
- Abwassersystem Sportheim*
- Nutzung Turnhalle für Blutspendeaktion
- Technische Ausstattung Vorstandssitzungen
- Grundwassereinbruch Turnhalle
- Termine
- Meisterehrung ESV neuer Termin wird festgelegt
- Wahlversammlung 21:03.2024
- Bahnsporttag 29.05.2024
- Vereinsportfest 22.06.2024
- Seniorenporttreff 04.09.2024
- Seniorenkegelspaß 10.10.2024

26. Vorstandssitzung am 07.02.2024

(13 Teilnehmer persönlich anwesend, 4 digital , 2 entschuldigt)

- Kommission Gewinnung Eisenbahner
- Redaktionsschluss Lok aktuell II/2024
- Schaukasten
- Unterlagen ÜL

- Sachstand Unterlage Ehrenamts- und ÜL Pauschale 2022
- Festnetzanschluß Tennisplatz
- Verwendungsnachweis Zuschuss LSB 2023
- Arbeitseinsatz
- Meisterehrung ESV
- Landesturntag 2023
- Mitgliederversammlung Gesundheitssport
- Nachfolgeregelung Wandern Bergsteigen
- ÜL- und Ehrenamtspauschale 2023
- Haushaltspläne 2024
- Meldung verstorbener Mitglieder
- Mitglieder- und Wahlversammlung ESV
- Begehung Sportanlagen ESV
- aktuelle Sachstände zu Themen neue Projektstruktur
- Aktualisierung Homepage*
- Gasversorgung Sportplatz*
- Bekleidung für Repräsentation*
- Abwassersystem Sportheim*
- Nutzung Turnhalle für Blutspendeaktion
- Container Hartplatz Volleyball
- polizeiliche Anzeige
- Info zum Termin beim BEV
- Antrag Schwimmen auf Hallenzeit
- VDES Meisterschaften TT
- Mitgliedschaft in 2 Abteilungen
- Termine
- Meisterehrung ESV neuer Termin wird festgelegt
- Wahlversammlung 21:03.2024
- Bahnsporttag 29.05.2024
- Vereinsportfest 22.06.2024
- Seniorenporttreff 04.09.2024
- Seniorenkegelspaß 10.10.2024

25. Vorstandssitzung am 06.03.2024

(12 Teilnehmer persönlich anwesend, 4 digital , 2 entschuldigt)

- Kommission Gewinnung Eisenbahner
- Redaktionsschluss Lok aktuell II/2024
- Schaukasten
- Unterlagen ÜL
- Sachstand Unterlage Ehrenamts- und ÜL Pauschale 2022
- Festnetzanschluß Tennisplatz

- Verwendungsnachweis Zuschuss LSB 2023
- Arbeitseinsatz
- Meisterehrung ESV
- Zusammenlegung Fitness/Gesundheits-sport
- ÜL- und Ehrenamtspauschale 2023
- Haushaltspläne 2024
- Mitgliedschaft in 2 Abteilungen
- Gastmitgliedschaft in anderen Abteilungen
- Zahlung Mitgliedsbeiträge
- Mitglieder- und Wahlversammlung ESV
- Begehung Sportanlagen ESV
- aktuelle Sachstände zu Themen neue Projektstruktur
- Aktualisierung Homepage*
- Gasversorgung Sportplatz*
- Bekleidung für Repräsentation*
- Abwassersystem Sportheim*
- Vereinsportfest 2024
- Bahnsporttag 2024
- Nutzung Turnhalle für Blutspendeaktion
- Container Hartplatz Volleyball
- Änderung Hallenzeit auf Antrag Schwimmen
- VDES Meisterschaften TT
- Hilfe Veranstaltung OL Kienberg
- ESV Fahne am Fahnenmast erneuern
- Termine
- Meisterehrung ESV 04.04.2024
- Wahlversammlung 21:03.2024
- Bahnsporttag 29.05.2024
- Vereinsportfest 22.06.2024
- Seniorenporttreff 04.09.2024
- Seniorenkegelspaß 10.10.2024

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
 Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27324
 Öffnungszeiten: montags von 10 bis 15 Uhr
 Bankverbindung:
 IBAN DE25120965970001303384,
 BIC: GENODEF1S10, Sparda Bank Berlin
 Internet: <http://www.esvloksoeneweide.de>
 Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
 Erscheinungsweise: viermal jährlich
 Alle Vereinszeitungen seit ihrem Erscheinen 1992 können im Internet nachgelesen werden.
 Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion sinngemäß gekürzt werden.
 Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom der Redakteurin Christine Kühn verfasst.
 Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.
 Pressewart der Abteilungen:
 Bergsteigen/Wandern: M. Schupke,
 Schwimmen/Wasserball: A. Ziese,
 Kegeln: S. Friese und R. Wandel ,
 Radsport: D. Grunow,
 Tennis: A. Eberst
 Bildgestaltung: Fotografin Monika Stern
 Redakteurin: Christine Kühn
 Herstellung und Gestaltung:
 Christine Kühn, Norbert Eberst

Danke Helmut Weiss



Wir haben für Dich in dieser Zeitung ein Ehrenplätzchen freigehalten, um Danke zu sagen. Danke für Deine über 40-jährige Arbeit im Vorstand. Wir haben Dich am 21.03.2024 aus dem Vorstand verabschiedet.

Du hast uns vor allem in den Belangen Vereinszeitung, Vorbereitung und Durchführung der Sportfeste, Betreuung der Seniorensportgruppen, Pressearbeit und die rechte Hand des Vorstandes zu sein, viel Last von den Schultern genommen.

Leider haben wir bisher noch keinen Ersatz für deine bisherige Funktion im Vorstand gefunden.

Wir versprechen Dir an dieser Stelle, dass wir anderen zumindest versuchen alles fast so gut zu machen wie Du. Du kannst unser Handeln und Tun messen und rechtzeitig einschreiten, wenn wir was übersehen haben.

Wir wünschen Dir an dieser Stelle nochmals Kraft und Elan für das, was Dir wichtig ist. Und das ist sicher auch noch die Zugehörigkeit zum ESV, sei es beim Sport oder mit Rat und Tat zu helfen.

Im Namen des Vorstandes, C. Kühn und H.-G. Dirks

Ausschreibung zum 32. Offenen Vereinssportfest des ESV Lok Schöneweide

Termin: Sonnabend, 22. Juni 2024, 14 - 17 Uhr
(Volleyball und Fußball beginnen vorher)

Meldung: Bis 31.05.2024
E-Mail: esvlokfussball@gmx.de

Ort: Sportanlage des ESV Lok Schöneweide,
Adlergestell 105, 12439 Berlin
direkt an der S-Bahnstation Johannisthal

Volleyball
Teilnehmende: Mannschaften, die nicht im offiziellen Spielbetrieb stehen.
Gemischte Mannschaften erwünscht.
Sportplatz: Gespielt wird auf Beachvolleyballfeldern im Freien. Bei sehr schlechtem Wetter finden die Spiele in der Sporthalle statt.
Meldung: Bis 31.05.2024 an
E-Mail: volleyball@esvlokschoeneweide.de

Wettbewerbe, Übungen und Wettkämpfe.

Sie finden in 24 Sportarten und Disziplinen statt und sind so ausgewählt, dass für alle Altersgruppen etwas altersgerechtes angeboten wird. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Erwerb des Deutschen Sportabzeichens

Es können für die Bedingungen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination mit den Disziplinen Sprint, Ausdauerlauf, Weitsprung, Standweitsprung, Ballwurf, Medizinball, Kugelstoß und Seilspringen die Anforderungen für das Sportabzeichen je nach Altersgruppe erfüllt werden.

Zeitplan:

12.00 Uhr - Beginn des Fuß- und Volleyball-Turniers
14.00 „ - Beginn der Einzelwettbewerbe
17.00 „ - Ende der Wettbewerbe

Die Siegerehrungen im Fuß- und Volleyball finden sofort nach dem jeweiligen Turnier statt.

Auszeichnung:

- Fußball, Volleyball: 1. - 3. Platz Medaillen.
- Die **Erstplatzierten in allen Wettbewerben** und Altersklassen werden nach dem Sportfest ermittelt und in der Vereinszeitung "Lok-Sport aktuell" III/24 namentlich veröffentlicht.
Alle Kinder, die an mindestens 6 Stationen teilgenommen haben, erhalten eine Medaille.

Tombola/Preise

Kinder: alle teilnehmenden Kinder erhalten einen Kleinpriest.
Erwachsene: Teilnahmeberechtigt sind die Teilnehmenden des Fußball- oder Volleyballturniers oder über die Startkarte für Sportfreundinnen und Sportfreunde, die an mindestens 6 Stationen teilgenommen haben.

Fotografieren

Wir bitten um Verständnis, dass bei der Veranstaltung auf Initiative des ESV fotografiert wird bzw. Videos angefertigt werden, die zum Nutzen des ESV in den Medien des Vereins, der DB AG und des Stadtbezirks bzw. im Internet veröffentlicht werden. Wer eine Veröffentlichung der Abbildung seiner Person vermeiden möchte, wende sich an den Fotografierenden.

.Einzelausschreibungen

Fußball Es findet ein Männer- und ein Kinderturnier statt.

Teilnehmende: Startberechtigt im Erwachsenenalter sind nur Freizeitmannschaften, keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb.
Mannschaftsstärke 4 : 1. Gemischte Mannschaften sind gestattet.

Sportplatz: Kleinfeld, Rasenplatz.

Sportabzeichenerwerb

Sprint 30 m, 50 m, 100 m je nach Altersklasse, 20 m für Kinder unter 6 Jahren

Ausdauerlauf 800 m, 3000 m, 400 m für Kinder unter 6 Jahren

Sprung Weitsprung mit Anlauf (ab 10 Jahre) und Standweitsprung - alle Altersklassen

Wurf Schlagball bis 11 Jahre, Wurfball (12 - 17 Jahre), Medizinball (ab 18 Jahre)

Kugelstoß Ab 12 Jahre

Seilspringen Ab 6 Jahre; Sprung über das liegende Seil für Kinder unter 6 Jahren

Die weiteren Wettbewerbe für Kinder und Erwachsene sind:

-Kegeln

Altersklassen: 9 – 13, 14 - 17, 18 - 59 und ab 60 Jahre. In der Altersklasse 9 – 13 Jahre starten Mädchen und Jungen gemeinsam

Kegelbahn: Bohlebahn mit 4 Läufen, insgesamt 20 Kugeln

- Dart

- Fuß-/Handball-Torwand

- Ruderergometer

- Schlingellauf

- Ballumkreisen

- Ballprellen

- Stepper

- Gymstics

- Hantelübungen

- Sportschießen (Luftdruckgewehr) ab 14 Jahre

- Orientierungslauf

Nähere Auskünfte: E-Mail: lok.schoeneweide@berlin.de

Wir wünschen allen Sportfest-Teilnehmer/-innen viel Erfolg an den ausgewählten Sportstationen und viel Spaß beim Offenen Vereinssportfest des ESV Lok Schöneweide!

1964 bis 2023

50 Lok-Senioren-Turniere im Tennis

Ein Rückblick im Interview mit Eberhard Geske

Das 51. Lok Senioren Turnier ist in diesem Jahr auf unserer Tennisanlage am Adlergestell vom 29. August bis 1. September geplant.

Der langjährige Koordinator und Verfasser der Statistiken und Chroniken Eberhard Geske hat nach der 50. Veranstaltung in Magdeburg sein Amt altersbedingt abgegeben. Wir wollen mit ihm einen Rückblick aus Sicht des ESV Lok Schöneweide aufzeichnen.

Eberhard, warum gibt es das Lok Turnier?

Am 6. Juni 1950 wurde innerhalb der IG Eisenbahn die „Sportvereinigung Lokomotive“ und darauf folgend viele Betriebs-sportgemeinschaften in den Bereichen der Deutschen Reichsbahn gegründet.

Diese begann den Tennissport zu organisieren unter anderem mit dem ersten Turnier 1952 als Bestenermittlung der SV Lokomotive, umgangssprachlich dann als Lokturniere bezeichnet.

Die Turniere waren anfangs für Damen, Herren, Jugendliche, Ehepaare und Kinder ausgerichtet.

Ab 1964 dann auch für Senioren, die nach seinem besonderen Initiator bis zur Wende als „Lothar-Kluge-Seniorenturniere“ bezeichnet wurden. Die Seniorenturniere haben als einzige auf Dauer im neuen Deutschland überlebt.

Lokturniere“ an, um für die weiteren Jahre den Fortbestand des Turniers durch eine „ordnende Hand“ zu sichern und darauf zu achten, dass die traditionellen Regeln der Lokturniere beachtet werden.

In welchem Zeitraum warst du Koordinator? Hattest du Helfer?

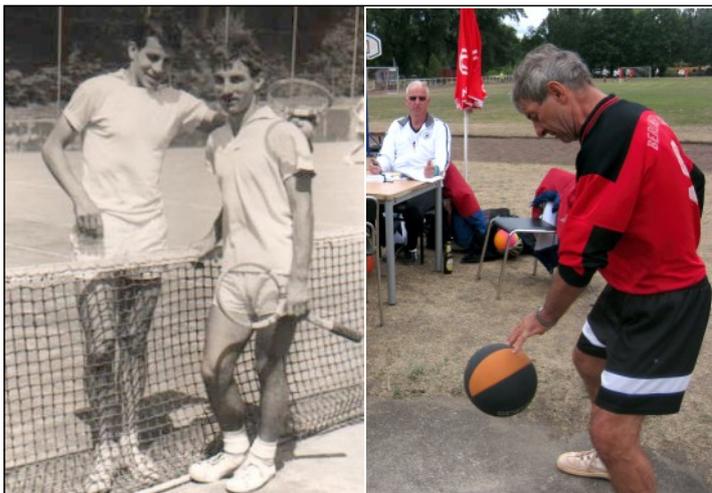
Ich war von 1997 bis zum 50. Seniorenturnier 2023 in Magdeburg Koordinator der Lokturniere. Helfer gab es für den Koordinator nicht, waren aber eigentlich auch nicht notwendig, da das Aufgabenspektrum bei entsprechender Motivation alleine zu bewältigen war. Ein gigantischer Aufwand entstand dadurch, dass sich der Koordinator selbst die Aufgabe gestellt hatte die Chronik der Lokturniere zu schreiben. Dieses Werk, beginnend 1950 bis 2023 zum 50. Senioren-Lokturnier, umfasst jetzt bereits vier Bücher mit jeweils ca. 400 Seiten. Erschwert wurde diese Aufgabe da es in den Vereinen offensichtlich nicht üblich war „historische“ Unterlagen zu sammeln/aufzuheben wie z.B. Turnierunterlagen/Turnierlisten

Wann war Lok Schöneweide Ausrichter des Seniorenturniers?

Lok Schöneweide war in der DDR-Zeit nie Ausrichter des Seniorenturniers, da die vorhandenen vier Plätze von der Kapazität her nicht für ein solches Turnier ausreichten. Nachdem in Schöneweide 1995/96 Platz 5 und 6 fertiggestellt wurden, war auch ein Lokturnier möglich. Das Prinzip der Lokturniere war von Beginn an nicht ortsgebunden zu sein, sondern von Ort zu Ort „zu wandern“ häufig dahin wo Lok-Vereine ansässig waren, aber auch Veranstaltungs-orte in Urlaubsregionen. Nach der Wende waren Gastgeber vielfach Vereine die jetzt (durch die 50%-Regel) keine Lok (Eisenbahn)-Vereine mehr sind. Berlin war 1997, 2001, 2009 und 2015 Ausrichter.

Wer war in der Turnierleitung bei Lok Schöneweide?

Die Lokturniere in Berlin wurden immer von einem Organisations-Team organisiert. Dem Org.team gehörten in der Regel die Mitglieder der Abteilungsleitung an die verstärkt wurden durch eine Reihe von aktiven Senioren. Zur Vorbereitung/Durchführung des Turniers wurde eine Checkliste entwickelt, die in jedem Jahr entsprechen der Erfahrungen fortgeschrieben wurde und auch 2024 als Grundlage für das Turnier Verwendung findet



Wilfried Pittke und Eberhard Geske, re., beim Tennisturnier 1967 in Sellin. Als Doppelpartner gewannen sie das Seniorenturnier 8 mal.

56 Jahre später demonstriert Eberhard beim ESV-Sportfest, dass er nicht nur mit dem Tennisball gut umgehen kann.

Warum und wie bist du Koordinator der Lok-Senioren-Turniere geworden?

Mit der politischen Wende haben sich viele Organisationen aufgelöst, so auch die SV Lokomotive und mit ihr die zentrale Fachkommission Tennis. Damit war auch erst einmal das Ende der Lokturniere eingeläutet. Bis 1996 bei Lokomotive Leipzig Mitte zwei Senioren Hella Tischer und Werner Scheinpflug die Initiative ergriffen und die (ehemaligen) Lokvereine zum ersten Nachwende-Senioren-Lokturnier nach Leipzig einluden. Und die Einladung wurde angenommen, zwar noch mit weniger als 50 Teilnehmern, aber der einmal gelegte Funke sollte in den folgenden Jahren zu einer richtigen Glut werden. Das Leipziger Lokturnier wurde von den Leipzigern im Alleingang organisiert, weil es ja keine organisierende Einheit mehr gab. Aber in Berlin hatte man die Zeichen der Zeit erkannt und Eberhard Geske holte das Turnier für das Folgejahr nach Berlin. Er bot sich den „Lokvereinen“ als „Koordinator der



Helga Köppen und Georg Elze

Wer hat die meisten Siege errungen?

Bei den Herren Eberhard Geske mit 22 Gold, 10 Silber und 12 Bronze Plazierungen im Einzel und Doppel.

Gefolgt von Dieter Anders aus Elsterwerda und Werner Scheinflug aus Lok Leipzig Mitte. Georg Elze und Wilfried Pittke vom ESV Lok Schöne-weide belegen die Plätze 6 und 7.

Bei den Damen Hella Tischler Lok Leipzig Mitte 25 Gold, 19 Silber und 7 Bronze. Gefolgt von den beiden Blankenburgerinnen Helga Boer und Christiane Köppke. Beste Teilnehmerinnen von Lok Schöne-weide sind Sabine Lehmann und Helga Köppen.

Wer waren die häufigsten Teilnehmer vom ESV Lok Schöne-weide?

Damen:		Herren:	
Helga Köppen	17 Teilnahmen	Wolfgang Hampel	30 Teiln.
Ise Kreuzburg	12	Eberhard Geske	26
Sabine Lehmann	11	Peter Kaltschmidt	24
Margarete Thieke	7	Klaus Menke	20
Kirsten Eberst	5	Norbert Eberst	18
Edit Trojan	4	Wilfried Pittke	16

Wie hat sich das Turnier deiner Meinung nach entwickelt?

Das Lokturnier war anfangs eine „Bestenermittlung der Sportvereinigung Lokomotive“ auch mit dem Ausblick zur Bildung einer Eisenbahner (USIC)-Auswahl für internationale Wettbewerbe, dabei insbesondere die USIC-Meisterschaften. Diesen Sprung in die USIC-Auswahl haben von Lok Schöne-weide auch Wilfried Pittke, Peter Kaltschmidt Georg Elze und Eberhard Geske geschafft. Mit dem Start der Lok-Turniere der Senioren hat sich aber eine ganz andere Art von Turnier entwickelt. Die Teilnehmer kannten sich häufig schon aus der Jugend, spielten dann bei den Damen/Herren und dann bei den Senioren. Es hat sich ein ganz besonderes Fluidum (im Gegensatz zu anderen Turnieren) herausgebildet, ein Turnier unter Freunden. Das Spielen miteinander/gegeneinander war genauso wichtig wie das „quatschen“ über Kinder/Enkel und Gott und die Welt in der spielfreien Zeit. Und außer den Tenniswettkämpfen war es immer genauso wichtig das auch ein kulturelles Programm angeboten wurde das auch beinhaltete das jeder mit einem Erinnerungsgeschenk nach Hause fuhr. Beim Ende jedes Turniers begann bei fast allen schon wieder die Vorfreude auf das nächste Turnier. Ein deutliches Stimmungsbarmeter ist auch die Tatsache, dass viele Spieler (entgegen dem sonstigen Trend) dem 40. Geburtstag entgegenfieberten, damit sie endlich als Senior in das Turnier einsteigen konnten

Welche Höhepunkte gab es außerhalb des Turniergeschehens?

2001 beim ESV Lok Schöne-weide:



Der Vorsitzende des Abgeordnetenhauses von Berlin-Treptow Herr Stahr und seine Gattin waren am Samstag auf der Tennisanlage zu Gast. Sie werden hier von Eberhard Geske (links) über die Ausstellung zur SV Lokomotive informiert. Diese Ausstellung wurde zusammengestellt zum Anlass „50 Jahre Lok Schöne-weide“ und 50 Jahre Abteilung Tennis

Der Panoramazug der Berliner S-Bahn GmbH war für die Turnierteilnehmer zu einer Fahrt ab Schöne-weide über den Südring und dann durch das Stadtzentrum gebucht worden. Diese Fahrt war selbst für die mitfahrenden Berliner ein Erlebnis. Herr Buggenhagen von der S-Bahn GmbH, Chef des Zuges und gleichzeitig Stadtführer, wusste von so viel historisch bemerkenswerten und auch interessanten Nebensächlichkeiten zu berichten, dass 8 Jahre Schul-Geschichtsunterricht in 1,5 Stunden aufgefrischt und ergänzt wurde.

2015 beim ESV Lok Schöne-weide:



Der „Hauptmann von Köpenick“ war beim Lokturnier in Berlin zu „Gast“ und zelebrierte mit vielen Sketchen die Eröffnung des Tennisturniers. Hier „durfte“ Dieter Anders während seiner Ausführungen seinen Säbel halten. Und Dieter machte das klaglos. Der Hauptmann nahm ihn dann zum Ende „hops“ nach dem Motto, in Deutschland ist der (befohlene) Gehorsam immer noch aktuell.

Welche negativen Begebenheiten gab es?

Das Gravierendste war das in dem neuen Deutschland „Geld die Welt regiert“. Nach der politischen Wende war es für alle Veranstalter immer eine Gradwanderung das Turnier finanziell stemmen zu können. Da es keine „übergeordnete Institution“ mehr gibt, gibt es auch keinen Geldgeber mehr. Der VDES fühlt sich nicht zuständig, da das Turnier auch ehemalige „Lok-Vereine“ als Teilnehmer integriert und damit das Förderprinzip Mitarbeiter/ESV-Vereine „verletzt“. Bei den VDES-OST-Meisterschaften ist das anders, da werden fast alle Ausgaben beglichen. Das Lokturnier muss sich also selbst finanzieren und das ist oft genug ein Kraftakt. Ein anderer Aspekt spielt auch noch eine Rolle. In vielen ehemaligen/jetzigen Lok/ESV-Vereinen ist „vergessen“ worden die nachrückende Generation mit dem Lokturnier vertraut zu machen. Da immer mehr „gestandene“ Teilnehmer diese Welt verlassen oder den Tennisschläger an den Nagel gehängt haben, sind in vielen Vereinen kaum noch Tennisspieler vorhanden die das Fluidum der Lokturniere kennen. Und die Neuen können mit dem Begriff Lokturnier nichts mehr anfangen. Deshalb ist die Gefahr einer rückläufigen Teilnehmerzahl und damit Finanzierung (Org.gebühr/Nenngeld) gegeben. Zum anderen schwindet durch diese Tatsache und den hohen persönlichen Aufwand der Organisatoren die Zahl der Vereine die bereit sind ein Lokturnier durchzuführen. Deshalb wurde auch 2023 in Magdeburg eine Ära der Lokturniere beendet um in Berlin 2024 mit einer neuen Ära zu beginnen, die im Wesentlichen darin besteht das Turnier für weitere Teilnehmer zu öffnen. Damit soll das Weiterbestehen des Turniers gesichert werden.

Eberhard Geske

Wer so richtig tief in die Historie der Lok-Turniere einsteigen möchte, der kann in den vier Bänden „Chronik der Lok-Turniere“ nachlesen. Diese werden ab Mai 2024, wenn alle abschließenden Einarbeitungen erfolgt sind, in der Tennisabteilung zur Einsicht bereit stehen.

NE

Frauentags-Kegeln

Frauentagsfeier – fast so wie früher

Nicht erst seitdem der 8. März, der Internationale Frauentag, in Berlin ein gesetzlicher Feiertag ist, lädt die Abteilung Kegeln zum Frauentagskegeln ein. In diesem Jahr bereits zum 7. Mal. Was damals ganz klein begann, ist inzwischen zu einem tollen Event geworden und knüpft an die traditionelle Würdigung unserer Frauen an. Nach der Wende fielen die Frauentagsfeiern in den Betrieben, wie auch im damaligen Raw, aus den bekannten Gründen leider weg. Zugegeben, die Feierei wurde damals teilweise etwas übertrieben, aber im Vordergrund stand immer die Würdigung der Frauen. Viele von ihnen sind



Aranka Teetz, 59, belegte den 1. Platz bei den Damen mit 183 Punkten

damals Mitglied in der BSG (Betriebssportgemeinschaft) gewesen und treiben heute noch Sport in unserem ESV Lok Schöne-weide. Vor allem für sie haben wir die Tradition aufleben lassen, im Rahmen unserer Möglichkeiten. Empfangen wurden alle Damen mit einer wunderschönen langstieligen Rose während die Herren 2 Euro Eintritt bezahlen mussten. Zunächst gab es Kaffee und Kuchen und anschließend begann die schönste Nebensache der Welt – das Kegeln. Es ist uns gelungen, das Frauentagskegeln schon so bekannt zu machen, dass in diesem Jahr erstmalig die Sitzplätze in der Sportlergaststätte von Familie Plöntzke nicht mehr ausreichten. Aber der Vorraum der Kegelbahn bot noch genug Plätze für alle Anwesenden. Natürlich tat das der Stimmung keinen Abbruch und das Spaßkegeln fand großen Anklang. Insgesamt kegelten 2.744 Lebensjahre. Das hört sich sehr viel an, so nach dem Motto: Kegeln tun doch nur noch die Alten, doch weit gefehlt: Das Durchschnittsalter betrug 55 Jahre, denn auch junge Familien mit kleinen Kindern folgten unserer Einladung und darauf sind wir sehr stolz. Der jüngste Teilnehmer war 4 Jahre alt, die ältesten Teilnehmer, jeweils eine Dame und ein Herr, waren 86 Jahre alt. Und das ist das Besondere am Kegelsport, man kann ihn von ganz klein bis ins hohe Alter betreiben. Nach der Siegerehrung saßen anschließend noch alle Teilnehmer zusammen und verspeisten das schmackhafte Essen der Familie Plöntzke.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Bäcker die den Kuchen spendierten und an alle Helfer und Unterstützer. Es war ein schöner Frauentag, das Kegeln hat Spaß gemacht, die Bewirtung war super und die Preise waren „der Hammer“, nämlich ganz im Sinne der Damen: Gurke, Paprika, Feldsalat, Kohlrabi, Weintrauben, Bananen usw. Wir freuen uns schon darauf, alle Gäste und noch mehr Teilnehmer am 8. März 2025 (wieder) begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünschen wir allen das Beste und bleibt gesund!



Eckehard Hennig (re.), 85, belegte mit 184 Punkten den 3. Platz bei den Herren

GUT HOLZ
Sabine Friebe

Der neue ESV-Hauptvorstand (V), Beschwerdekommission (BK) und Kassenprüferinnen (KP)



Von links:

Alena Eberst (V), Brit Geissler (V), Renate Lindemann (V), Angelika Möller (KP), Frank Fenske (V), Christine Kühr (V), Stefan Pink (V), Elke Fomferra (V), Thomas Kühr (V), Hans-Günther Dirks (V), Norbert Eberst (V), Mike Drews (V), Uta Zauft (KP), Frank Gorlt (BK), Christian Kremer (V), Rene Dohrmann (V), Jörg Sokolowski (V), Bastian Stübner (V), Günther Meister (V), Jürgen Schwarz (V)

Nicht auf dem Bild: Peter Schön (V), Matthias Schupke (V), Thomas Lehne (BK), Oliver Köhler (V)



Es wird eine neue Reißschiene gebraucht,

die Tür zur Kegelbahn ist reparaturbedürftig, Kampfrichter gesucht? (die Chefin braucht einen Tischler für ein Weihnachtsgeschenk...) - **Armin Kreisel** von der Montagsgruppe der Seniorenkegler von Lok Schöne-weide ist zur Stelle.

Vielen Dank, lieber Armin auch dafür, dass Du viel zum Zusammenhalt unserer Truppe beiträgst und wir Spaß miteinander haben.

Alle Neune
Elke Fomferra

Die Verwaltung von Abteilungen im Verein

Vereine, die mehrere Sportarten betreiben, organisieren diese normalerweise in eigenständigen Abteilungen, Sparten oder Sektionen, die durch den Gesamtverein eingerichtet werden. Je größer aber ein Verein ist und je mehr Abteilungen existieren, möglicherweise auf verschiedenen Sportanlagen, umso schwieriger gestaltet sich die Verwaltung des Gesamtvereins. Bei zunehmender Selbstverwaltung der Abteilungen kann man dann oft eine gewisse Abgrenzung, ja sogar Abschottung, einzelner Abteilungen beobachten, deren Vorstände nicht selten auf dem Standpunkt stehen, dass sie selbst die gleichen Rechte, wie der Gesamtverein besitzen und den Hauptvorstand oder das Präsidium eigentlich nicht mehr benötigten und an Weisungen und Beschlüsse nicht gebunden sind. Sie betrachten sich als eigenständige Vereine im Verein. Diese Auffassung kann zu schweren Störungen im Innen- und Außenverhältnis des Gesamtvereins führen und ihn möglicherweise in seiner Existenz gefährden.

Die juristische Person ist immer der Gesamtverein

Der Gesamtverein ist als Körperschaft im Vereinsregister eingetragen und daher immer die juristische Person (§ 21 BGB). Die Vertretung nach außen kann nur vom Hauptvorstand (§ 26 BGB) wahrgenommen werden.

Abteilungen sind juristisch unselbständige Untergliederungen

Anders als beim Vereinsverband (z.B. die Fachverbände), wo die Mitgliedsvereine ihre juristische Eigenständigkeit behalten, sind Abteilungen juristisch unselbständig (§ 54 BGB). Der Abteilungsvorstand ist daher nicht berechtigt, Rechtsgeschäfte zu tätigen. Auch darf er nicht im Namen des Gesamtvereins wirksam werden.

Alle Verträge, ob für Übungsleiter, die Sportstättennutzung oder den Kauf von Gerätschaften usw. kann nur der Vorstand des Gesamtvereins abschließen.

Besonderer Vertreter

Natürlich kann und muss in einem großen Verein der Gesamtvorstand nicht wegen jeder Kleinigkeit, wie beispielsweise dem Kauf von 5 Fußbällen oder 3 Gymnastikmatten, aktiv werden. Die Satzung des Gesamtvereins kann daher nach § 30 BGB bestimmte Personen zum *"besonderen Vertreter"* bestellen. Diese besitzen dann für alle Geschäfte, die gewöhnlich bei der Untergliederung (Abteilung) anfallen, Vertretungsmacht für den Gesamtverein. Fehlt dieser Eintrag in der Satzung, kann eine Person auch mit einer Vollmacht des Gesamtvorstandes im Außenverhältnis handeln. In einer Finanz- oder Geschäftsordnung sollten allerdings der Umfang bzw. die Grenzen der Eigenverantwortlichkeit geregelt werden.

Eine Abteilung kann nicht klagen oder verklagt werden

Klagen gegen eine Abteilung, müssen

immer an den Hauptverein gerichtet werden. Will eine Abteilung klagen, kann das nur der Hauptverein für sie tun.

Auch ist eine Klage des Vereins gegen seine eigene Abteilung nicht möglich. Wenn der Vorstand einer Abteilung bestehende Ordnungen und Beschlüsse missachtet, können nur die handelnden Personen in ihrer Eigenschaft als Mitglied zur Verantwortung gezogen werden. Das kann natürlich, falls dem Verein Schaden entstanden ist, bis zu einer zivilrechtlichen Klage auf Wiedergutmachung gehen.

Selbstverwaltung der Abteilungen

In einigen Satzungen steht: *"Die Abteilungen regeln ihre finanziellen und sportlichen Angelegenheiten selbst"*. Dieser Passus wird oft missverstanden bzw. falsch ausgelegt. Finanzielle Selbstverwaltung bedeutet nicht, dass die Abteilung somit einem Verein - also einer juristischen Person - gleichgestellt ist und entsprechend handeln kann. Sie ist, wie bereits erwähnt, eine unselbständige Untergliederung und kann daher kein eigenes Vermögen erwerben, auch, wenn z.B. die Mitgliedsbeiträge an die Abteilung gezahlt werden.

Zuwendungen an die Untergliederung (Fördermittel, Spenden usw.) gehen immer erst dem Gesamtverein zu, der sie dann an die entsprechende Abteilung weiterleitet. **Alles, was die unselbständige Abteilung besitzt bzw. einnimmt, ist und bleibt Eigentum des Gesamtvereins.**

Die Abteilung verwaltet lediglich, durch die Satzung geregelt, einen Teil des Vereinsbesitzes. Bei Missbrauch dieser Eigenständigkeit und damit evtl. verbundenen Zahlungsschwierigkeiten, haftet dennoch immer der gesamte Verein als juristische Person.

Für Vertretungsmissbrauch eines oder mehrerer Abteilungsvorstände, haftet immer der Gesamtverein und somit auch die anderen Abteilungen. Das heißt, sie müssen dafür mit "geradestehen".

Um dem vorzubeugen, hat der Gesamtvorstand nach § 259 BGB (Umfang der Rechenschaftspflicht) die Pflicht und auch das Recht, jederzeit einen Überblick über die Finanzlage, den Umfang des Anlagevermögens (z.B. Sportgeräte), geplante Aktivitäten und den aktuellen Mitgliederstand der Abteilungen abzufordern. Bei Verweigerung würde sich der Abteilungsvorstand vereinschädigenden Verhaltens schuldig machen, was u.U. sogar die persönliche Haftung zur Folge haben kann (§ 54 BGB).

Die Finanzen

Die erwähnte finanzielle Selbstverwaltung bedeutet, dass, anders als bei der zentralen Kassenführung, die Mitglieder ihre Beiträge an die Abteilung (in der Regel auf ein Unterkonto des Hauptkontos) zahlen. Auch können bei Bedarf, zusätzlich zu den Grundbeiträgen des Vereins, Abteilungsbeiträge erhoben werden.

Die Abteilung führt einen durch die Mitgliederversammlung bestimmten und für

die Geschäftsfähigkeit des Vereins notwendigen Verwaltungsbeitrag (Vereinsanteil) an den Gesamtverein ab und verwaltet ansonsten mit entsprechenden Vollmachten ihre finanziellen Angelegenheiten selbst. Dem Hauptkassenwart wird regelmäßig, wenigstens zum Ende des Geschäftsjahres, eine Zuarbeit über die gesamten Einnahmen und Ausgaben, das Anlagevermögen sowie den Mitgliederstand gemacht. Dadurch wird der Hauptkassenwart erheblich entlastet, Verwaltungsabläufe innerhalb des Vereins vereinfachen sich und die Abteilungen haben einen größeren Handlungsspielraum.

Leider, und so sind die Erfahrungen, kann dieses Verfahren aber auch dazu führen, dass es zu Konkurrenzdenken innerhalb des Vereins kommt, die Abteilungsvorstände sich verselbständigen und die Gesamtverantwortung des Hauptvorstandes ignoriert wird. Dann empfiehlt sich die zentrale Finanzverwaltung.

Es ist daher außerordentlich wichtig, dass der Gesamtvorstand und die Abteilungsvorstände ihre Arbeit transparent gestalten, die Abteilungsvorstände sich lediglich als ein Teil des Ganzen betrachten und ihre Handlungen immer und ausschließlich dem Gesamtverein dienlich sind.

Abteilungen können sich nicht selbst gründen oder auflösen

Da Abteilungen keine selbständigen Rechtssubjekte sind, können sie sich demzufolge auch nicht selbst gründen bzw. auflösen. Dazu bedarf es immer eines Beschlusses des Gesamtvereins. In der Satzung kann allerdings der Vorstand ermächtigt werden, Abteilungen gründen und auflösen zu dürfen – nicht aber die Abteilung selbst.

Beabsichtigt also eine Abteilung, sich aus einem Gesamtverein herauszulösen, müssen folgende Aspekte berücksichtigt werden.

Grundsätzlich können die Mitglieder nur durch persönliche Erklärung austreten und müssen im neuen Verein einen entsprechenden Aufnahmeantrag stellen.

Der Vorstand des Gesamtvereins muss dann klären, ob die Abteilung als solche bestehen bleibt und nur die Mitglieder der Abteilung gehen. Möglicherweise wollen ja doch einige Mitglieder bleiben und durch Neuaufnahmen die Abteilung wieder mit Leben erfüllen. Jedes Mitglied der Abteilung hat das Recht, selbst zu entscheiden, ob es austreten will oder nicht.

Ein Mehrheitsbeschluss in der Abteilungsversammlung, wonach alle Mitglieder austreten und wechseln sollen, ist nicht rechtskräftig.

Außerdem muss beachtet werden, dass solch ein Beschluss ja immer nur von den Stimmberechtigten der Abteilung gefasst wird. Die Jugendlichen kann man aber nicht einfach übergehen. Man muss also tatsächlich jedes Mitglied (bzw. deren

Die Verwaltung von Abteilungen im Verein

Weiter von Seite 7

gesetzliche Vertreter) befragen und ihm auch die Entscheidung freistellen.

Für den Fall, dass alle austreten, kann durch einen entsprechenden Beschluss, der Gesamtverein die Abteilung auflösen. Das ist vor allen Dingen dann erforderlich, wenn die austretenden Mitglieder (Mannschaften) ihre Spielberechtigungen, Ligaerhalt usw. behalten bzw. mitnehmen wollen. Einige Fachverbände schreiben dann nämlich vor, dass die bisherige Abteilung gelöscht und auf bestimmte Zeit auch nicht neu gegründet wird.

Heidolf Baumann
Stellv. Vorsitzender

Vereinsberatung, Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit

Bezirkssportbund Treptow-Köpenick e.V.

Am 6. März 2024 ist unser langjähriges Vereinsmitglied und ehemaliger Abteilungsleiter

Klaus Schlittermann

nach längerer Krankheit verstorben. Klaus wurde 89 Jahre alt. Der Verein und die Berliner Orientierungsläufer haben einen geschätzten und liebenswerten Sportkameraden verloren, den wir zu keiner Zeit vergessen werden.



Viele Berliner Orientierungsläufer haben durch oder mit Klaus diesen Sport kennengelernt und auch über viele Jahrzehnte betrieben. Zum Beginn seiner sportlichen Karriere war er erfolgreich im Berliner Rudersport unterwegs. Seit den 1970iger Jahren war Klaus dem Orientierungslauf in der damaligen BSG Erich-Steinurth aktiv. In dieser Zeit engagierte er sich unter anderem im Kinder- und Jugendtraining und beim Ausbau unseres damaligen Trainingsraumes im S-Bahnhof Wilhelmshagen. Nach der Wende kamen turbulente Zeiten für unsere Abteilung, in denen er die Verantwortung übernahm. Er war dann die treibende Kraft für die Überleitung unserer Abteilung zum ESV Lok Berlin-Schöneweide. Klaus war danach viele Jahre Abteilungsleiter und Vorstandsbeisitzer und trieb unser „Abteilungsleben“ voran. Während dieser ganzen Zeit war Klaus auch immer parallel aktiv als Sportler bei diversen in- und ausländischen Wettkämpfen unterwegs. Viele Medaillen und Urkunden belegen seine Erfolge bei diesen Wettkämpfen.

Wenn Klaus etwas sagte, hatte dies Tiefgang und war verquickt mit dem Wunsch, anderen zu helfen oder ein Ziel nachhaltig zu verfolgen. Seine Bescheidenheit und sein Einsatzwille sind für uns beispielhaft. Klaus hat durch seine Kinder- und Jugendarbeit viele junge Menschen für den Sport begeistert.

In der letzten Phase seines Lebens haben ihm die körperlichen Gebrechen die aktive Teilnahme an unserem Sport erschwert. Trotzdem war er mit dem Herzen immer auch bei unserer Abteilung Orientierungslauf und dem Sport an sich. Allen Angehörigen möchte die Abteilung Orientierungslauf unser tief empfundenes Mitgefühl ausdrücken.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir wünschen ihnen Gesundheit sowie weiterhin viele Freude im und am ESV Lok Schöneweide

Abteilung Wandern/Bergsteigen

18.05.2024 Niels Mätzig 60 Jahre

Abteilung Tennis

23.06.2024 Achim Harlos 60 Jahre

25.06.2024 Harald Rentsch 70 Jahre

Abteilung Schwimmen/Wasserball

10.04.2024 Jens Schiller 55 Jahre

17.04.2024 Marcus Grubert 40 Jahre

30.04.2024 Ute Labs 65 Jahre

23.06.2024 Adelheid Hocke 60 Jahre

Abteilung Gymnastik

18.05.2024 Erika Bolte 80 Jahre

19.06.2024 Bärbel Hartmann 85 Jahre

28.06.2024 Ursula Pädler 70 Jahre

Abteilung Gesundheitssport

25.05.2024 Gerhard Kießling 85 Jahre

20.06.2024 Gerlinde Lammel 85 Jahre

Nachruf



Alle die ihn kannten wissen, er war einer der freundlichsten Menschen der Welt.

Eine Krankheit hat

Wolfgang (Wölfchen) Meinke

am 01. Januar 2024, im Alter von nur 69 Jahren, viel zu früh aus unserer Mitte gerissen.

Mit ihm zu streiten, war einfach nicht möglich. Nicht weil er sich rausgehalten hätte, nein weil er immer eine gemeinsame Lösung fand.

So auch bei uns im ESV Lok Schöneweide. Anfangs, ab 1992, begann er bei den Volleyballern und wechselte dann in die Abteilung Gesundheitssport. Im Vorstand war er ab 2020 1. Sportstättenwart und dass, solange es sein Gesundheitszustand zugelassen hatte.

Wir verlieren mit Wolfgang einen fairen, immer freundlichen Sportfreund und einen aktiven Funktionär. Wolfgang, Du wirst für immer in unseren Gedanken bleiben.

Seiner Frau und seiner Familie sprechen wir unser herzliches Beileid aus und wünschen viel Kraft, alles zu verarbeiten.

Im Namen des Vorstandes
Christine und Thomas Kühr